



Stadt Bern  
Gemeinderat

Erlacherhof, Junkerngasse 47  
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16  
Fax 031 321 60 10  
stadtkanzlei@bern.ch  
www.bern.ch

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement  
Bundesamt für Berufsbildung und  
Technologie BBT  
Frau Prof. Dr. Ursula Renold  
Effingerstrasse 27  
3003 Bern

Bern, 30. Juni 2011

### **Verordnung über die berufliche Grundbildung Kauffrau EFZ/Kaufmann EFZ; Vernehmlassung**

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Renold

Der Gemeinderat dankt für die Gelegenheit, zur neuen Verordnung über die berufliche Grundbildung Kauffrau EFZ/Kaufmann EFZ (Bildungsverordnung) Stellung nehmen zu können.

Die Stadt Bern stellt an ihre Berufsbildung hohe Anforderungen, insbesondere was die Ausbildungsqualität betrifft. Als wesentliche Akteurin bei der Ausbildung von Kaufleuten in der Branche öffentliche Verwaltung ist sie von der neuen Bildungsverordnung direkt betroffen.

Der Gemeinderat ist mit den Reformzielen und den vorgesehenen Änderungen einverstanden. Gleichzeitig verweist er auf die beträchtlichen Folgen für die betriebliche Bildung in grösseren Ausbildungsbetrieben: Ausbildungskonzepte/Ausbildungspläne müssen überarbeitet, die Qualifizierungsprozesse (Arbeits- und Lernsituationen, Prozesseinheiten) angepasst und die Berufsbildungsverantwortlichen/Praxisbildenden geschult werden. Für eine adäquate qualitative Umsetzung ist von einer Vorlaufzeit von mindestens neun Monaten auszugehen.

Da mit der neuen Bildungsverordnung gleichzeitig die überbetrieblichen Kurse gestärkt und die Lernbereiche an den drei Lernorten harmonisiert werden sollen, kann die betriebliche Umsetzung nicht losgelöst von den durch die Organisationen der Arbeitswelt zu erarbeitenden Fachgrundlagen erfolgen. Die entsprechenden Dokumente werden in der erforderlichen Qualität kaum vor Sommer 2012 vorliegen.

Vor diesem Hintergrund lehnt der Gemeinderat im Interesse der Qualitätssicherung das Inkrafttreten der Bildungsverordnung per 1. Januar 2012 und die Umsetzung auf Lehrjahr 2012/2013 ab. Er empfiehlt das Inkrafttreten per 1. Januar 2013 mit Umsetzung auf das Lehrjahr 2013/2014.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Tschäppät  
Stadtpräsident



Dr. Jürg Wichtermann  
Stadtschreiber